



Presseinformation

Fischwanderhilfe am Wehr in Marklendorf fertig gestellt

Nach knapp einem Jahr Bauzeit wurde in diesen Tagen die Fischwanderhilfe am neuen Schlauchwehr in Marklendorf in Betrieb genommen. Nach einer abschließenden Begehung mit Vertretern der einzelnen Fachbehörden und der beauftragten Baufirma Mölders konnte die Anlage seiner Bestimmung übergeben werden. Damit sind nach zweieinhalbjähriger Bauzeit die Bautätigkeiten des zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamtes Verden in Marklendorf abgeschlossen.



Der Neubau der Fischwanderhilfe wurde erforderlich, weil der bautechnische Zustand des alten Fischpasses eine Instandsetzung, wie bereits bei der Wehranlage, mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht mehr rechtfertigte.

Die Planungen für die Fischwanderhilfe erfolgte in enger Abstimmung mit den Fachbehörden nach dem neuesten Stand der Technik. So dient die Fischwanderhilfe nicht nur als Aufstieg für Fische und andere Kleinlebewesen, sondern ermöglicht durch Bypassleitungen um das Kraftwerk herum auch den Abstieg vom Ober- in das Unterwasser.

Die Fischwanderhilfe besteht aus drei Anlagenbereichen. Einem etwa 60 m langen Zulauf vom Oberwasser in Rechteckbauweise folgt ein etwa 40 m langer Abschnitt als Vertical-Slot-Pass. Durch Aneinanderreihung von 14 Becken mit Stauwänden und Umlenklöcken wird die Höhendifferenz von ca. 3,20 m zwischen Ober- und Unterwasser gleichmäßig abgebaut. Schließlich wird durch ein ebenfalls ca. 40 m langes Raugerinne der Anschluss an das Unterwasser hergestellt. Durch die Verwendung von Steinen in unterschiedlicher Größe und Form wurde ein naturnaher Gewässerlauf geschaffen, der den Fischen einen gleichermaßen guten Zugang bei unterschiedlichen Wasserständen im Unterwasser ermöglicht.